

Mapedrain Monokorn

**Werk trockenmörtel auf
Puzzolanzementbasis
zur Herstellung von
Drainageestrichen im
Außenbereich in
Schichtdicken ab 20 mm**



ANWENDUNGSBEREICH

Mapedrain Monokorn wird verwendet als Drainageestrich (ab 2 cm Schichtdicke) zur Aufnahme von Naturwerksteinen, keramischen Fliesen und Platten sowie Pflastersteinen im Außenbereich.

Zur Herstellung von Drainageestrichen im Verbund (ab 20 mm) und auf Trennlage, Dämmung oder geeigneter Drainagematte (ab 50 mm) auf Balkonen und Terrassen.

Die Verwendung von **Mapedrain Monokorn** reduziert das Gefahrenpotenzial von Kalk- und Alkalisilikat-ausblühungen sowie von Frost-Tauwechsel-Schäden an Naturwerkstein- und Keramikbelägen auf Balkonen und Terrassen.

Anwendungsbeispiele

Mapedrain Monokorn-Estrich ist geeignet zur Aufnahme von:

- verformungs- und verfärbungsstabilen Natursteinen.
- keramischen Fliesen und Platten.
- Gehwegplatten oder Pflastersteinen.
- Speziellen Drainage-Pflastersteinen im Balkon und Terrassenbau.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapedrain Monokorn ist ein vorgemischter, gebrauchsfertiger, Werk trockenmörtel aus Puzzolanzementen, ausgewählten mineralischen Bindemitteln und speziellen Zuschlägen mit definierter Kornfraktion.

Durch die besondere Sieblinie und Kornform des Zuschlages entsteht ein hoch wasserdurchlässiges Mörtelbett, welches nahezu keine kapillare Saugwirkung aufweist.

Hierdurch werden Schäden durch Kapillarwasser (Ausblühungen) und Gefügestörungen durch Volumenvergrößerung von gefrierendem Wasser in der Konstruktion (Frost-Tauwechsel-Schäden) auf Balkonen und Terrassen vermindert.

Angemischt mit Wasser entsteht ein gut zu verarbeitender Mörtel, welcher nach Erreichen der Endfestigkeit für normale Belastungen im Wohnungsbau geeignet ist.

Bei **Mapedrain Monokorn** handelt es sich um ein sehr leicht zu handhabendes Produkt, welches lediglich mit Wasser angemischt wird.

Falsche Bindemittelmengen und ungünstige Sieblinien, welche sich negativ auf die Drainagewirkung auswirken, werden durch die Produktion als Werk trockenmörtel vermieden.

In Gebieten, in denen das Auffinden des speziellen, hochwertigen Zuschlages nicht problemlos zu realisieren ist, oder bei Baustellen, wo sich aufgrund des begrenzten Raumangebotes, z.B. in Stadtzentren, das Arbeiten mit einem herkömmlichen Bindemittel + Zuschlag als äußerst schwierig darstellt, ist **Mapedrain Monokorn** die ideale Lösung.

Mapedrain Monokorn



Abziehen des
Mapedrain
Monokorn-Estrichs

WICHTIGE HINWEISE

- **Mapedrain Monokorn** nicht mit anderen Bindemitteln, wie z.B. Zement, Kalk, Gips, anderen Werk trockenmörteln oder feinteilreichen Zuschlägen mischen.
- Nicht bei Temperaturen unter +5°C oder über +30°C verarbeiten.
- Nicht ohne entsprechende Schutzmaßnahmen gegenüber Regen oder intensiver Sonneneinstrahlung verwenden.
- Bereits angesteifteten Estrichmörtel nicht mit zusätzlichem Wasser aufmischen.
- Die vorgeschriebene Anmachwassermenge (siehe Anmischen bzw. Technische Daten) nicht über- bzw. unterschreiten.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Geeignet sind normgerechte Betonplatten oder Zementestriche, die ein gleichmäßiges Oberflächengefälle von mindestens 1,5% (Höhenunterschied von 1,5 cm/m) aufweisen.

Falls nicht vorhanden, kann dieses Gefälle z.B. mit **Mapecem** oder **Mapecem Pronto** hergestellt werden.

Auf dem Gefälle wird mit **Mapelastic** eine Feuchtigkeitsabdichtung in 2 Arbeitsgängen von jeweils mind. 1 mm Schichtdicke aufgetragen (Produktinformationen beachten).

Die Abdichtungsschichten sind in geeigneter Weise (mittels **DHT-Dichtsystem**) an einem Entwässerungssystem (Abtropfkante, Rinne, Bodenablauf o.ä.) anzuarbeiten.

Bei Randanschluss- bzw. Estrichraumfugen werden **DHT-Dichtbänder** in Verbindung mit vorgefertigten Innen- und Außenecken in die Abdichtung eingearbeitet.

Nach vollständiger Erhärtung der Abdichtung wird **Mapedrain Monokorn** im Verbund, auf Trennlage oder auf geeigneten Drainagematten in entsprechender Schichtdicke eingebracht.

Bei der Ausführung im Verbund ist auf der ausgehärteten Abdichtung nochmals **Mapelastic** aufzuquasten, worauf dann "frisch in frisch" die Einarbeitung von **Mapedrain Monokorn** erfolgt.

Anmischen

Zum Anmischen von **Mapedrain Monokorn** werden handelsübliche Zwangs- oder Freifallmischer verwendet.

Mapedrain Monokorn (25 kg) mit 1,75-2,0 l sauberem und kaltem Wasser in der Konsistenz "erdfeucht" bis "leicht plastisch" (K1-K2) mittels Freifall- oder Zwangsmischer gründlich anzurühren. Eine Reifezeit ist nicht zu beachten.

Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise auf den vorbereiteten Untergrund bzw. frisch aufgetragenen Haftvermittler aufgebracht, abgezogen und verdichtet, wobei das Gefälle mindestens 1,5 % betragen muss.

Mapedrain Monokorn weist eine Verarbeitungszeit von ca. 3-4 Stunden auf.

Die Schichtdicke muss bei Verbundestrichen mind. 2 cm betragen (beim Einbringen auf Gleitschichten mind. 5 cm).

Sollte eine Nachbehandlung des Estrichs erforderlich sein, so ist diese durch Abdecken mit Folie usw. und nicht durch Befeuchten vorzunehmen.

Die Feldgröße ist –je nach Farbe des nachfolgenden Belags und Lage des Bauteils– möglichst quadratisch bis maximal 5 x 5 m (max. Seitenverhältnis 1:2) einzuteilen.

Fugen sind deckungsgleich im Belag zu übernehmen.

Mapedrain Monokorn ist nach ca. 24 Stunden begehrbar und nach 7 Tagen leicht bzw. nach 28 Tagen normal belastbar.

Mapedrain Monokorn ist in der Zeit vom Einbringen bis zur Belag-/Pflasterverlegung vor Regen, Frost und intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen.

Niedrigere Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit verzögern und höhere Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchtigkeit beschleunigen das Erreichen der Endfestigkeit.

Verlegung des Belages

Die verwendeten Fliesen und Platten müssen zur Anwendung im Außenbereich geeignet sein.

24 Stunden nach dem Einbringen von **Mapedrain Monokorn** sind keramische Fliesen und Naturwerksteine mit **Granirapid** oder **Elastorapid** zu verlegen (Produktinformation beachten).

Bei der Verlegung von Treppenstufen auf **Mapedrain Monokorn** ist die Anwendungstechnik zu befragen.

Pflaster in gewohnter Art und Weise verlegen.

Klebmörtel im Fugenraum ist zu entfernen, um die Drainagewirkung des Estrichs nicht zu behindern.

Die Fugenbreite ist von der Kantenlänge der verwendeten Platten bzw. Pflastersteine abhängig, d.h. je größer die Plattenformate, desto breiter die Fugen.

Verfugung

Verfugungen können nach ca. 3 Stunden vorgenommen werden.

Zur Verfugung von keramischen Fliesen und Naturwerksteinen nur den Spezialfugenmörtel **Ultracolor Plus** verwenden (Produktinformation beachten).

Pflasterflächen sind mit den entsprechenden ein- oder zweikomponentigen MAPEI-Pflasterfugenmörteln auszufugen.

Sofern keine ausreichende Erfahrung aus dem Zusammenwirken "Belag/Fugenmörtel" vorhanden ist, ist vor der Ausführung durch eine Probeverfugung das geeignete Applikationsverfahren zu ermitteln.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

| | |
|--|--|
| Konsistenz: | Pulver |
| Farbe: | grau |
| Festkörperanteil (%): | 100 |
| Lagerfähigkeit: | 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung |
| Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE: | kein Gefahrgut entfällt reizend, zementhaltiges Produkt ZP1 – chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. |
| Zollkennziffer: | 3824 50 90 |

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

| | |
|--|--|
| Mischungsverhältnis: | ca. 1,75-2,0 l Wasser zu 25 kg Mapedrain Monokorn bzw. 7-8 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver |
| Schichtdicke – Verbundestrich: – auf Gleitschicht (Trennlage, Drainmatte etc.): | mind. 20 mm mind. 50 mm |
| pH-Wert des Mörtels: | ca. 12 |
| Verarbeitungszeit: | ca. 3-4 Stunden |
| Verarbeitungstemperatur: | von +5°C bis +30°C |
| Begehbar nach: | ca. 24 Stunden |
| Verlegereif nach: | ca. 24 Stunden |
| Verfugbar nach: | ca. 3 Stunden |
| Endfestigkeit nach: | ca. 7 Tagen leicht belastbar, ca. 28 Tagen mechanisch voll belastbar |

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

| | |
|---|-----------------------|
| Druckfestigkeit nach EN 196 (N/mm²): – nach 28 Tagen: | ca. 10 |
| Temperaturbeständigkeit: | von -50°C bis + 120°C |
| Wasserdurchlässigkeit drucklos bei 3 cm Estrichdicke (l/m²/h): | >500 |

Mapedrain Monokorn



Mit **Ultracolor Plus** verfugte Beläge sind nach ca. 3 Stunden begehbar. Belag 24 Stunden vor Nässe, Zugluft sowie intensiver Sonneneinstrahlung und 7 Tage vor Frost schützen.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 14 kg/m² und cm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersack zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapedrain Monokorn enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachflüssigkeit alkalisch, deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung, Sicherheitsdatenblatt oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

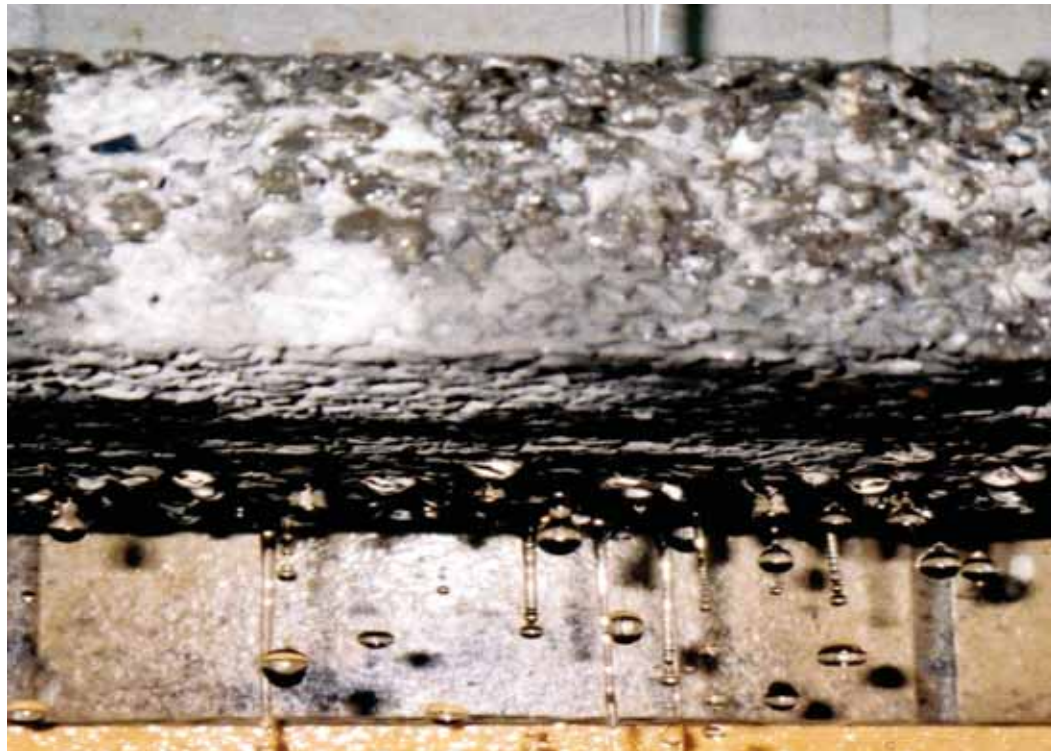
PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Produktqualität übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com



Drainageeffekt eines Labormusters Mapedrain Monokorn